

Inhalt

Einleitung — 1

Teil I: Grundlagen

1 Handlungen — 7

- 1.1 Handeln als absichtliches Verhalten — 7
- 1.2 Handlungen, Zwecke und Gründe — 10
- 1.3 Handlungen, Entscheidungen und praktische Überlegungen — 12

2 Entschlüsse und Entscheidungen — 16

- 2.1 Allgemeines — 16
- 2.2 Entschlüsse und Entscheidungen sind keine Handlungen — 19
- 2.3 Sie sind dennoch nichts, das über einen kommt — 27

3 Theoretisches und praktisches Überlegen — 29

- 3.1 Urteilen ist kein Handeln — 29
- 3.2 Was am doxastischen Voluntarismus zutreffend ist — 33
- 3.3 Praktische Überlegung ist kein Spezialfall theoretischer — 36
- 3.4 Zur Parallele von „wahr“ und „gut“ — 40
- 3.5 Gründe — 42

4 Determinismus und Kausalität — 47

- 4.1 Determinismus — 47
- 4.2 Die Interpretation der Modalität — 49
- 4.3 Zur zeitlichen Abfolge von Determinanten und Determiniertem — 52
- 4.4 Determinismus und physikalische Theorie — 54
- 4.5 Zum Verhältnis von Determinismus und Kausalität — 61

5 Determinismus und Vorhersehbarkeit — 64

- 5.1 Notwendigkeit ohne Gesetzmäßigkeit — 65
- 5.2 Grenzen des epistemischen Zugangs zu Determinanten — 66
- 5.3 Sich selbst aufhebende Vorhersagen — 71
- 5.4 Ontische Wendung epistemischer Beschränkungen — 76
- 5.5 Vorhersehbarkeit im strikten Sinne impliziert Determinismus — 80

6 Determinismus und Gesetzmäßigkeit — 83

6.1 Zum Begriff des Naturgesetzes — 83

6.2 Libertarischer Kompatibilismus — 84

7 Willensfreiheit — 91

8 Willensfreiheit und das Körper-Geist-Problem — 96

8.1 Determinismus und neurophysiologischer Reduktionismus — 96

8.2 Supervenienz des Mentalen auf dem Materiellen — 99

8.3 Die Libet-Experimente — 101

9 Gründe und Ursachen — 111

9.1 Zwei Sprachspiele? — 111

9.2 Kausale und teleologische Handlungstheorie — 113

Teil II: Die Frage der Vereinbarkeit mit dem Determinismus

Vorbemerkung — 121

10 Handeln und Determinismus — 122

10.1 Vorüberlegungen zu begrifflichen Implikationen — 122

10.2 Aktivität, Fähigkeit und Determinismus — 127

11 Entscheiden und Determinismus — 132

11.1 Entscheidungen aus der Akteursperspektive — 132

11.2 Das Konsequenzargument — 136

11.3 Die Konditionalanalyse des praktischen Könnens: Grundlagen — 147

11.4 Technische Schwierigkeiten der Konditionalanalyse — 154

11.5 Ernste Probleme der Konditionalanalyse — 159

11.6 Ein neuer Anlauf: Fähigkeiten und Möglichkeiten — 168

11.7 Handlungsoptionen im Kompatibilismus: Resümee — 178

11.8 Wahrscheinlichkeiten für Optionen aus der Akteursperspektive — 182

12 Überlegen und Determinismus — 189

12.1 Formen des Determinismus als Idealfälle des Überlegens — 189

12.2 Der Widerspruch zu den Implikationen des Sich-Entscheidens — 193

12.3 Gleich gute Optionen und die Gewichtung von Gründen — 197

12.4 Eigenarten theoretischen Überlegens — 203

12.5 Abschließende Betrachtungen — 210

13 Normativität und Determinismus — 216

13.1 Aus Sollen folgt Können, aber kein Indeterminismus — 216

13.2 Globale Determinismusthesen und performative Widersprüche — 220

14 Verantwortung und Determinismus — 227

14.1 Das einfache Argument für den Inkompatibilismus — 227

14.2 Moralische Verantwortung ohne Handlungsalternativen? — 228

14.3 Die Frankfurt-Beispiele — 237

14.4 Reflexive Bejahung und Distanzierung vom eigenen Tun — 247

14.5 Zwei Verantwortungsbegriffe — 250

14.6 Moralischer Zufall — 255

14.7 Gute Menschen — 261

Teil III: Probleme des Libertarismus

Vorbemerkung — 273

15 Libertarische Konzeptionen: Grundsätzliche Bedenken — 276

15.1 Handlungen aus heiterem Himmel — 276

15.2 Kontrollverlust als Folge des Indeterminismus? — 280

15.3 Nochmals: Klare Fälle von Entscheidungen — 283

16 Spezifische libertarische Ansätze und das Zufallsproblem — 286

16.1 Das Zufallsproblem oder Problem der Erklärungslücke — 286

16.2 Kanes Lösung — 288

16.3 Keils Lösung — 293

16.4 Akteurskausalität — 298

17 Zur Frage des Indeterminismus in unserer Welt — 310

17.1 Die Lokalisierung indeterministischer Elemente — 310

17.2 Indeterminismus als allgegenwärtig — 313

18 Beweislastverschiebung — 319

Fazit — 327

Literatur — 334

Index — 345